



Wiktor Szymanowicz/Future Publishing via Getty Images

Starmer ist weg – wie geht es nun weiter für Großbritannien?

- Richard Palmer
- [22.06.2026](#)

Der britische Ministerpräsident Keir Starmer hat gestern schließlich seinen Rücktritt bekannt gegeben. Er wird mit ziemlicher Sicherheit durch den Bürgermeister von Manchester, Andy Burnham, ersetzt werden.

Starmers Rücktritt wurde bereits seit den katastrophalen Ergebnissen der Labour-Partei bei den Kommunalwahlen Anfang Mai erwartet. Die Führung Großbritanniens wurde jedoch vorübergehend ausgesetzt, während Burnham für das Parlament kandidierte. Nachdem er am vergangenen Donnerstag die Nachwahl in Makerfield gewonnen hat, ist er nun in der Lage, dem Ministerpräsidenten seinen Posten streitig zu machen.

Wie geht es nun weiter mit der Führung Großbritanniens?

- Starmer hat innerhalb der Labour-Partei eine Anfechtung der Parteiführung ausgelöst. Burnham ist der Favorit, doch auch andere Labour-Abgeordnete können ihm Paroli bieten.
- Der ehemalige Gesundheitsminister Wes Streeting war Burnhams Hauptkonkurrent. Heute hat er seine Kandidatur für den Vorsitz aufgegeben und Burnham seine Unterstützung zugesagt.
- Sollte Burnham ohne Gegenkandidaten antreten, könnte er am oder um den 17. Juli offiziell zum Ministerpräsidenten ernannt werden.

Burnham würde der siebte Premierminister Großbritanniens innerhalb von zehn Jahren werden – eine Fluktuation, wie sie für das Amt des britischen Regierungschefs bisher noch nie zu beobachten war.

Wird es Neuwahlen geben? Das ist eine der wichtigsten Fragen. Der Ministerpräsident ist der Vorsitzende der Partei, die über die meisten Sitze im Parlament verfügt. Die Labour-Partei kann ihren Vorsitzenden und damit auch den Premierminister wechseln, ohne dass Neuwahlen erforderlich sind.

- Burnham steht jedoch deutlich weiter links als Starmer und möchte das Land in eine stärker sozialistische Richtung lenken. Die politischen Maßnahmen, die er umsetzen möchte, sind deutlich linker ausgerichtet als die im Wahlprogramm der Labour-Partei bei der letzten Wahl. Er hätte ein stärkeres Mandat, diese politischen Maßnahmen durchzusetzen, wenn er sich zur Wahl stellen würde.

Burnham hat dies noch nicht ausgeschlossen. Er könnte den Popularitätsschub während seiner „Flitterwochen“-Phase zu seinem Vorteil nutzen. Dennoch liegt die Reformpartei in den Umfragen weiterhin deutlich in Führung.

- Sollte es also zu einer Wahl kommen, könnte dies Großbritannien noch weiter nach links rücken – oder Premierminister

Nigel Farage an die Macht bringen. Gerald Flurry, Chefredakteur der Zeitschrift Posaune, hat sich gefragt, ob ein solcher Rechtsruck im Vereinigten Königreich stattfinden könnte.

Ein Grund für die hohe Fluktuation im Amt des Ministerpräsidenten sind die Schulden. „[W]er borgt, ist des Gläubigers Knecht“, mahnt Sprüche 22, 7. Die Ministerpräsidenten haben nicht wirklich das Sagen. Sie müssen alles tun, was nach Ansicht der Finanzmärkte dazu beiträgt, dass sie die Schulden in Zukunft zurückzahlen können.

- Die hohe Fluktuation ist ein Symptom einer verfluchten Nation: verflucht mit finanziellen Problemen, verflucht mit sozialen Problemen, verflucht mit schlechter Führung. Die Wähler wechseln von links nach rechts, tauschen die politischen Führer aus, und dennoch gelingt es ihnen nicht, die Probleme zu lösen.

Gott sagt, dass Er derzeit starke Führungspersönlichkeiten aus dem Amt entfernt. Stattdessen heißt es: „Und ich will ihnen Knaben zu Fürsten geben, und Mutwillige sollen über sie herrschen“ (Jesaja 3, 4).

Die Führungskrise in Großbritannien könnte direkt aus Ihrer Bibel stammen. Und es ist noch lange nicht vorbei.

Oberste Priorität der Bundeswehr: Stützpunkt in Litauen: Christian Freuding, Inspekteur der Bundeswehr, erklärte, dass es „oberste Priorität hat, im nächsten Jahr die volle Einsatzbereitschaft der Litauen-Brigade zu erreichen“, wie die deutsche Zeitung „Bild“ am Freitag berichtete. Die litauische Brigade ist Deutschlands erste dauerhaft im Ausland stationierte Brigade seit dem Zweiten Weltkrieg. Die „oberste Priorität“ der Bundeswehr zeigt, dass Deutschland darauf ausgerichtet ist, zum neuen Verteidiger Europas zu werden – eine Rolle, die [die biblische Prophezeiung](#) davor warnt, dass es diese Rolle gegen den alten Verteidiger Europas einsetzen wird.

Russland dringt in eine Stadt vor, die für die Eroberung des ukrainischen Donbass von entscheidender Bedeutung ist: Das russische Militär ist in die Stadt Kostyantynivka im Osten der Ukraine vorgedrungen und versucht nun, die strategisch wichtige Stadt einzukesseln, wie das Institute for the Study of War am Samstag berichtete. Kostyantynivka gilt als Tor zum restlichen Donbass, da russische Truppen von dort aus in Richtung der Städte Kramatorsk und Slowjansk vorstoßen könnten, den letzten wirklichen Hochburgen in der Donbass-Region. Die Infiltration zeigt, dass der russische Präsident Wladimir Putin nach wie vor entschlossen ist, die Ukraine zu erobern, und bei der Verwirklichung dieses Ziels möglicherweise kurz vor einem Durchbruch steht. Unabhängig vom Ausgang dieses Konflikts zeigen die biblischen Prophezeiungen, dass er letztendlich eine riesige asiatische Streitmacht anführen und weitaus größere [Kriege](#) führen wird.

Steht ein weiteres Massaker bevor? Die sudanesischen Rapid Support Forces bereiten eine groß angelegte Offensive auf El Obeid vor, wie der Sudan War Monitor gestern berichtete. Es handelt sich um dieselbe Gruppe, die im Oktober einen Angriff auf El Fasher so viele Zivilisten getötet hat; einigen Schätzungen zufolge belief sich die Zahl der Todesopfer unmittelbar nach dem Angriff auf 70 000. Analysten befürchten, dass der Fall von El Obeid in einem ähnlichen Völkermord enden könnte. Geschichten wie diese lassen die Menschen oft darüber nachdenken, wie ein liebender Gott – falls es ihn gibt – solche Schrecken zulassen könnte. Kapitel 4 aus [Geheimnis der Zeitalter](#) von Herbert W. Armstrong enthüllt die auf der Bibel basierende Antwort.

Von Trump unterstützter Kandidat gewinnt die Präsidentschaftswahlen in Kolumbien: Abelardo de la Espriella, Kolumbiens von Trump unterstützter Kandidat, gewann die gestrige Stichwahl um das Präsidentenamt und setzte sich mit knappem Vorsprung gegen den Linken Iván Cepeda durch. Espriella hat sich im Wahlkampf für den Aufbau engerer Beziehungen zu den Vereinigten Staaten eingesetzt. Allerdings [warnen biblische Prophezeiungen](#) jedoch davor, dass Lateinamerika viel enger mit einem vereinten Europa als mit den USA zusammenarbeiten wird, um Amerika wirtschaftlich zu belagern.

USA genehmigen iranische Ölexporte: Das US-Finanzministerium hat heute eine allgemeine Genehmigung bekannt gegeben, die es dem Iran ermöglicht, sein Öl ohne Sanktionen zu fördern und zu exportieren. Diese Maßnahme, die in der Absichtserklärung der vergangenen Woche zugesagt wurde, gilt für 60 Tage. Die Lizenz erlaubt es dem Iran nicht, Öl an Nordkorea oder Kuba zu verkaufen, nimmt jedoch offenbar China, einen der wichtigsten Unterstützer des Iran, davon aus. Finanzminister Scott Bessent brachte dies mit den Zusagen des Iran in Verbindung, „einen freien und ungehinderten Schiffsverkehr in der Straße von Hormus zu gewährleisten und Inspektoren der Internationalen Atomenergie-Organisation (IAEO) die Einreise in ihr Land zu gestatten“. Die USA und der Iran haben bislang noch kein dauerhaftes Friedensabkommen unterzeichnet, das den Iran zu konkreten Verpflichtungen bindet. Dennoch vertrauen die USA offenbar so sehr auf den „guten Willen“ des Iran, dass sie ihm Zugeständnisse machen, die sich kaum mehr als auf sein Wort stützen.